

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

紙新認掛特郵中
類聞為號准政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 15. Oktober 1930.

Nummer 13

Aus dem Inhalt der heutigen Nummer:

Mandschurei
Besinnung!
Das deutsche Hospital in Peking
Reparationskrise
Tieranbetung bei den Chinesen
Rennbericht

Drahtnachrichten.

-Aus Deutschland.

Berlin, 13.10. (Transocean) Die starke nervöse Unterströmung, die noch genährt wurde durch die Arbeitslosigkeit und die unsichere finanzielle und politische Lage, erreichte ihren Höhepunkt bei der Sitzung des neuen Reichstags heute nachmittags. Obschon der einzige Punkt der Tagesordnung die Aufrufung der Mitglieder war, an sich keine wichtige Angelegenheit, waren das Haus und die Galerien bis auf den letzten Platz besetzt, als der Alterspräsident, der katholische Deputierte Herold, die Sitzung eröffnete. Aller Augen richteten sich auf die 107 National-Sozialisten, die in vollständiger Faschistenuniform das Haus betraten (braune Hosen und Hemden mit dem Hakenkreuz), dadurch öffentlich dem Befehl der preussischen Regierung trotzend, der sich gegen das Tragen von Uniformen richtete. Dieser Befehl war jedoch legal nicht anwendbar auf Deputierte, die parlamentarische Unverletzbarkeit genießen. Trotz dieser drohenden Haltung verlief die erste Sitzung ohne grössere Zwischenfälle; es wurden nur die üblichen Ausrufe von links und rechts gehört. Aber während der ganzen Sitzung schwebte Unruhe in der Luft, bis schliesslich das Parlament auf Donnerstag vertagt wurde, wenn der Praesident gewählt werden wird. Ein harter Kampf wird erwartet, da die Mehrheit den Anspruch der Sozialisten auf die Präsidentschaft bestrittet, die gemäss Ueberlieferung der stärksten Partei zufällt, die jetzt noch die Sozialisten sind. Unterdessen hatte sich ausserhalb des Reichstagsgebäudes eine grosse Volksmenge versammelt, die von einem starken Polizeiaufgebot in Schach gehalten wurde. Zuerst versuchte die Polizei, die Menge durch gutes Zureden zu beruhigen, als das aber nichts half, schlug sie mit Knütteln drein. Daraufhin bewarfen die National-Sozialisten die Polizei mit Steinen. Während des frühen Vormittags rückten berittene Polizei und starke Reserven an. Strassen in unmittelbarer Nachbarschaft des Reichstagsgebäudes wurden von jedem Verkehr frei gemacht, und Fussgänger, die versuchten, das Pflaster aufzubrechen, um sich mit „Munition“ zu versehen, wurden auseinander getrieben. Im benachbarten Tiergarten fand ein Zusammenstoss zwischen den Arbeitslosen und der Polizei statt, wobei die letztere in die Luft feuerte, worauf die Menge sich verlor. Als die Reichstagsitzung schloss, wälzten sich die National-Sozialisten in grossen Scharen durch die Friedrich Ebert Strasse gegen die Stadt zu, die Polizei im Rücken, die die Menge aber nicht mehr belästigte. Auf dem Potsdamer Platz nahmen die National-Sozialisten eine kriegsbereite Stellung an und stiessen ihren Kriegsruf aus: „Deutschland erwacht“, und die Polizei musste wieder dreinschlagen, um die Demonstranten zu vertreiben. Daraufhin schickte sich der Pöbel an, die Spiegelglas-scheiben der jüdischen Warenhäuser zu zertrümmern. Nach einem Bericht wurden 55 Fenster zerschlagen. Einem Polizeibericht zufolge erlitten kleinere jüdische Läden und selbst Banken dasselbe Schicksal, und es wurden 200 Schaufenster vom Pöbel zertrümmert, obschon nicht versucht wurde, zu plündern. Unterdessen wurden jedoch alle erreichbaren Polizeistreitkräfte auf Lastkraftwagen mobil gemacht, und berittene Polizei patrouillierten das Geschäftsviertel ab. Gegen Abend war vollständige Ordnung wieder hergestellt. Politische Kreise betrachten die Unruhen als ein Zeichen der Gefahr, und man erwartet mit Spannung, ob sich die Regierung der Lage gewachsen erlangt. Man erwartet die Ergreifung erster Massregeln, und die Regierungsorgane sprechen heute abend die Ueberzeugung aus, dass sich der Kanzler der ernsten Lage gewachsen zeigt.

Berlin, 13.10. (Transocean) Präsident v. Hindenburg trat heute abend für das Ministerium ein, als die Wirtschaftspartei entschied, ihren Vertreter im Ministerium Justizminister Dr. Bredt zurückzuziehen. Darauf hielt der Kanzler dem Reichs-Präsidenten, über die Angelegenheit Vortrag, der sofort Dr. Bredt ersuchte, das Portfeuille zu behalten, da die Regierung über den Partien stehe. Bredt stimmte zu und erklärte, seinen Abschied nicht einreichen zu wollen. Die Einmischung des Präsidenten wird allgemein mit Freuden begrüsst und als ein glückliches Zeichen betrachtet, dass v. Hindenburg, der sich in den gegenwärtigen Lage wie ein Hort der Kraft gezeigt habe, entschlossen ist, den Kanzler bis zum Aeussersten zu unterstützen.

Berlin, 13.10. (Transocean) Die Abstimmung in der Metallindustrie der Hauptstadt hatte zur Folge, dass sich eine überwältigende Mehrheit gegen Kürzung der Löhne um acht Prozent aussprach, was gleichbedeutend mit einem Arbeiterausstand ist; dieser wird wahrscheinlich morgen in Kraft treten, falls nicht noch in letzter Stunde ein Wunder geschieht.

Berlin, 13. Oktober. (Reuter). Tintenfaesser und andere Wurfgegenstände sind aus dem Sitzungssaal des Reichstagsgebäudes entfernt worden, da man bei der Eröffnung des Parlamentes mit Zusammenstössen zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten rechnet.

Innerhalb und ausserhalb des Reichstagsgebäudes sind starke Polizeiwachen aufgezogen.

Die Nationalsozialisten wurden mit lautem Gelächter begrüsst. Sie erschienen in Braunes, braunen Hemden und auf Armbinden und Schlippsadeln das Hakenkreuz, das auf der Strasse zu tragen verboten ist. Die Kommunisten erschienen in buergerlicher Tracht.

Mit einem kräftigen Heil begrüsst die Braun-Hemden, sich von den Sitzen erhebend, ihren Führer Dr. Göbbels, das von den anderen Banken mit Hohngelächter beantwortet wurde.

In der Zwischenzeit trieb die Polizei zu Pferde und zu Fuss ausserhalb des Reichstagsgebäudes faszistische und kommunistische Demonstranten auseinander. 80 Personen wurden verhaftet. Fasziisten überfielen unbewachte Geschäftsstrassen und zertrümmerten die Scheiben jüdischer Läden, Cafes, und Hotels.

Im Reichstag selber war, während die Geschäftsordnung verlesen wurde, grosser Tumult, jedoch wurde die Sitzung ohne besondere Zwischenfälle auf den 15. Oktober vertagt.

Berlin, 14. Oktober (Reuter). Es sind keine weiteren Ausschreitungen vorgekommen, aber sämtliche Fensterscheiben des Wertheim'schen Warenhauses in der Leipziger Strasse sind zertrümmert. Der Polizeichef berichtet, dass keine weiteren Plünderungen vorgekommen sind, da die Polizei schnell zur Stelle war, und etwa 50 nationalistische Störenfriede verhaftete. strenge Schutzmassnahmen sind getroffen worden zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung. Berlin möchte seinen guten Namen nicht durch solches Rauditum beschmutzt sehen.

Aus China

Peiping, 14. 10. (Kuowen) Nach einem Spezialbericht der Ta Kung Pao in Tientsin aus Peiping beabsichtigt Marschall Chang Hsueh-liang einen oder zwei Abgeordnete nach Shihchiachwang an den Marschall Yen Hsih-shan und Feng Yu-hsiang senden, um sie zu überreden sich aus dem politischen Leben zurückzuziehen.

Marschall Chang will sich für die persönliche Sicherheit der beiden Führer verbürgen und will ihnen eine Leibwache geben, wenn sie durch sein Gebiet ins Ausland reisen wollen.

In der Botschaft heisst es aber dann weiter, dass für den Fall, dass die beiden Marschälle dem „Rat“ des Moukdener Führers nicht nachkommen sollten, letzterer die geeigneten Massregeln treffen werde, um seinem Willen Gehör zu verschaffen.

Hankow, 13.10. (Kuowen) Nach offiziellen Meldungen sind einige 60.000 Mann der Kuominchun unter den Generalen Chin Hung-Chang, Chang Yin-hsiang, Liang Kuan-Yin und Chang Chan-hui in die Zentralarmee eingereiht worden. Nur ungefähr 30.000 Mann seien unter den Generalen San Lien-Chung, Peng Ping-hsun Chen T-Chang dem Marschall Feng Yu-hsiang über den Gelben Fluss gefolgt.

(Fortsetzung Seite 8.)

Die Herbstrennen in Tientsin

Trotzdem glänzendes Herbstwetter die Sport- und Wettlustigen Tientsins zur Eröffnung des Herbstrennens so freundlich einlud, hatten sich doch nur verhältnismässig wenige dazu puenktlich eingefunden. Für viele scheint es noch eines besonderen Anstosses bedurft zu haben, um sich doch noch im Laufe des Nachmittags auf den Weg zu machen. Mit dem Anwachsen der Zuschauermenge hat sich auch die Beteiligung an den Wetten vergrössert. Die \$ 1.-sweeps begannen mit einem Gewinn von nur \$ 941.- im ersten Rennen, anwachsend auf \$ 1070.-, \$ 1209.-, \$ 1.84.-, \$ 1521.-, \$ 1705.- \$ 1754.- und \$ 1780.- im achten Rennen erreichend.

Die erste Ueberraschung brachte das zweite Rennen, in dem der Favorit Vauclose unterlag und sich nur den dritten Platz sichern konnte. Vauclose startete in guter Verfassung, wurde aber bald von Romane und Cracksman überholt. Romane ging als Sieger mit 1 1/2 Längen Vorsprung aus dem Rennen hervor, gefolgt von Cracksman als zweitem. Erst mit 2 Längen Abstand hinter Cracksman ging Vauclose durchs Ziel.

Das grösste Feld zeigte das dritte Rennen. Sechzehn Griffin-Anwärter starteten. Apecot und Noppo waren 1. und 2. Sieger.

Die grösste Ueberraschung brachte das vierte Rennen. Gegen alle Erwartung ging Mayia mit Feeny als Reiter mit einer halben Meile Vorsprung vor seinen beiden erprobten Konkurrenten Ivybridge und Qin & Bitters durchs Ziel.

Im Maiden Plate Rennen hat der elegante Eagle Wing viele Wettlustige enttäuscht. Für Magrieg war es ein Leichtes, ihn mit 2 Längen Vorsprung zu schlagen.

Das sechste Rennen verlief erwartungsgemäss, mit Mintauce als Sieger. Eine grosse Dividende wurde im Liu Li Cup Rennen (1/2 Meile) ausgeschüttet, das Delaware wider Erwarten den Sieg abzutreten hatte.

Gobi Eve war in guter Form. A.H.Mackay auf Man O'Grit, auf den die meisten gesetzt hatten, musste sich mit dem zweiten Platz begnuegen. Da Gobi Eve auf dem Nankai Rennen viele enttäuscht hat, haben sich die Wettlustigen ihm gegenüber sehr zurückgehalten. Diejenigen, die das Vertrauen in Gobi Eve nicht verloren haben, wurden dafür um so reicher belohnt.

Die Peibo Stakes bildeten einen interessanten und aufregenden Abschluss des ersten Renntages. Bis zum Schluss liefen Rodney, Gobi Queen und Dark World Nacken an Nacken. Das Rennen war so geschlossen, dass sich von der Bühne nicht erkennen liess, wer der Sieger war.

Rennresultate des ersten Tages

- 1. — The Unga Plate. — 1 1/4 Meile.**
D & L's Diana Leighton 1
Brigand's Kingsbridge Bridge 2
Samandel's Badajis Samarcq 3
\$3 Cash Sweep No. 356 \$188, No. 395 \$60,
No. 341 \$35
\$1 Cash Sweep No. 591 \$941, No. 1180 \$302,
No. 446 \$175.
Pari, Sieg \$520
Pari, Platz \$5.20, \$6.30, \$13.60.
Tot. \$2.50
- 2.—The Trial Plate — 1 Meile.**
Romar's Romance R. F. Stewart 1
Eric Watts' Cracksman Watts 2
Tipper & Viola's Vauclose... .. Mackey 3
\$2 Cash Sweep No. 389 \$207, No. 431 \$75,
No. 232 \$48
\$1 Cash Sweep No. 492 \$1070, No. 1995, \$387,
No. 1319 \$250.
Pari, Sieg \$8.80
Pari, Platz \$9 \$27
Tot. \$7.10
- 3.—The Nankow Handicap — 1/2 Meile.**
E. B. U's Apecot Mackay 1
Y. & S's Noppo Samarcq 2
Briault's Pimm Bridge 3
\$2 Cash Sweep No. 338 \$245, No. 443 \$75,
No. 442 \$41
\$1 Cash Sweep No. 2383 \$1209 No. 2429 \$370,
No. 2704 \$2.03
Pari Sieg \$10.10
Pari Platz \$6.40 \$9.50 \$8
Tot. \$5.20

(Fortsetzung Seite 8.)